BAYERISCHES
KAMMERORCHESTER
BAD BRÜCKENAU

PROGRAMM 2026

Jetzt Termin vereinbaren!

20% Rabatt
Für alle Kunden der
Sparkasse Bad Kissingen
beim Kauf von Konzertkarten

Generationenberatung
Testamentsvollstreckung

Für jeden, der Verantwortung trägt:
für den Partner, die Familie oder
das Unternehmen.

Wir beraten Sie gerne.
Tel.Nr. 0971 828-0

Sparkasse
Bad Kissingen
Ihr verlässlicher Partner vor Ort!

Foto: Irene Zandel

EDITORIAL

Sebastian Tewinkel

**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE MUSIKFREUNDE,**

mit großer Freude darf ich Ihnen das neue Jahresprogramm Ihres Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau (BKO) präsentieren!

Normalerweise können Sie sich in unseren Jahreszeitenkonzerten auf tolle SolistInnen von Weltrang freuen, die mit ihrem Spiel Sie, aber auch uns Mitwirkende inspirieren. Bisweilen haben wir in der Vergangenheit aber auch Programme konzipiert, bei denen nur Orchesterwerke zu Gehör kommen, wie zuletzt bei unserem „sinfonischen Ausflug" im Herbstkonzert 2025.

Darin zeigt sich für mich auch ein entsprechendes Selbstverständnis des BKO, und im Neujahrskonzert gehen wir noch einen Schritt weiter, indem fast alle Solo-Partien in Haydns „Sinfonia concertante" mit eigenen MusikerInnen besetzt werden: Claire Sirjacobs, Jessica Kuhn, Youngkun Kwak und dazu als Gast David Spranger. Abschließend erklingt die wahrhaft göttliche „Jupiter"-Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart, sein letzter Beitrag zu dieser Gattung.

Im Frühling geht es weiter mit einem wahren Multitalent: Der russische Instrumentalist Sergey Malov ist nicht nur ein vielfach preisgekrönter Geiger und Bratscher (was an sich schon eine Seltenheit ist), sondern beherrscht auch das Spiel auf dem Violoncello da spalla – eine Art fünfsaitiges Miniaturcello, das auf der Schulter gespielt wird. Außerdem erklingt u. a. die Kammersymphonie op. 110a von Schostakowitsch nach seinem achten Streichquartett, das als sein autobiographischstes Werk gilt.

Der Sommer bringt eine Neuigkeit:
Das BKO spielt erstmals ein Programm, bei dem ausnahmsweise mal die Bläser im Vordergrund stehen. Neben zwei Original-Kompositionen von Richard Strauss und Antonín Dvořák erklingt eine meisterhafte Bearbeitung von Mussorgskis „Bildern einer Ausstellung". Diese sind ja eigentlich auch erst durch eine andere Adaption, nämlich die von Maurice Ravel für großes Orchester, berühmt geworden.

Foto: Markus Heisler

EDITORIAL

Rainer Neumann

Eine weitere Bearbeitung eröffnet uns dann beim Herbstkonzert die Möglichkeit, einmal eine Sinfonie von Gustav Mahler im König Ludwig I.-Saal zu hören: Die „Vierte" ist sicherlich sein kammermusikalischstes Werk dieser Gattung, und ich kann Ihnen versichern, dass Sie keine der zahlreichen Klangfarben des „großen" Orchesters vermissen werden! Ergänzt wird das Programm in der ersten Hälfte durch Werke von Händel, bei der auch die Sopranistin Simona Šaturová zusätzlich zu den mahlerschen „himmlischen Freuden" brillieren kann.

Im Winterkonzert gibt es dann schließlich „play and conduct": Sie können mit Herbert Schuch einen der aktuell bekanntesten deutschen Pianisten erleben, aber eben nicht nur als Solist in Mozarts wunderbarem „Jenamy"-Konzert, sondern auch als Dirigent in Werken von Haydn und vom schwedischen Komponisten Dag Ivar Wirén.

Freuen Sie sich auf spannende Programme – wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen!

Sebastian Tewinkel
Chefdirigent

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

es ist mir eine große Ehre und Freude zugleich, Sie an dieser Stelle im Namen des Vorstandes des Trägervereins des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau zu begrüßen. Eine neue spannende Konzertsaison liegt vor uns – und hoffentlich auch vor Ihnen! Denn darauf ist unser ganzes Tun ausgerichtet: Ihnen tolle Konzerte mit interessanten Programmen und großartigen Solisten zu bieten. Ohne Sie, ohne unser Publikum, wären wir nichts!

Mein Grußwort ist – um in der musikalischen Sprache zu bleiben – eine Premiere. Vor rund einem Jahr sprach mich unser Geschäftsführer Pavol Tkáč an, ob ich bereit wäre, das Amt des stellvertretenden Vorstands als Nachfolger von Axel Linstädt zu übernehmen. Gleich mehrere Personen hätten ihm meinen Namen als geeigneten Kandidaten genannt. Wenn einem so viel persönliche Wertschätzung zuteil wird, kann es ja nur eine Antwort geben: Ohne lange Überlegung habe ich zugesagt! Ein „Geheimtreffen" mit dem Vorsitzenden Wulf Teiwes am Rande einer Konzertveranstaltung in Nürnberg (man muss sich ja persönlich beschnuppern), schließlich die Wahl auf der Mitgliederversammlung – sodann war der Amtswechsel perfekt. Und da es auch bei meiner offiziellen Vorstellung beim Sommerkonzert im Juli 2025 in Bad Brückenau zu keinerlei hörbarem Protest seitens des anwesenden Publikums kam, war für mich auch diese letzte Hürde geschafft!

Als langjähriger Orchestermanager kann ich nur sagen: Die Freude auf das Amt und die neue Aufgabe sowie die neue Konzertsaison ist das eine. Das andere ist das Verantwortungsgefühl und die Demut vor meiner neuen Aufgabe. Ein Orchester wie das BKO ist ein Kleinod. Umso verletzlicher ist es, wenn es um kulturpolitische – und das sind in letzter Instanz auch immer finanzielle – Fragen geht. Wir als Vorstand haben ja nicht nur die Aufgabe, den organisatorischen und formalen Rahmen auszugestalten. Sondern wir sind zugleich auch Anwalt und Schutzschirm für dieses kleine Orchester-Juwel, wenn sich einmal schwerer Seegang einstellt. Letzteres scheint momentan weit entfernt, was nicht zuletzt der harmonischen Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsführung und der künstlerischen Leitung, in Verbindung mit der starken politischen Unterstützung durch das Land Bayern, den Bezirk Unterfranken, den Landkreis Bad Kissingen und die Stadt Bad Brückenau, geschuldet ist.

Möge dies so bleiben – und wir uns gemeinsam auf die vielen tollen Konzerterlebnisse mit dem wunderbaren BKO freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Neumann
Vorstand

Henn & Fries
Steuerberater Partnerschaft

Enge Zusammenarbeit
schafft Weitblick.

Sich nur ums Fachliche zu kümmern, entspricht nicht unserem Credo.

Wir von Henn & Fries legen viel Wert auf eine partnerschaftliche Geschäftsbeziehung, die Vertrauen schafft.

Jeder zweite Mandant kommt aufgrund einer Empfehlung zu uns – wann lernen wir uns kennen?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Henn & Fries
Steuerberater Partnerschaft

Bad Brückenau, Bischofsheim, Würzburg,
Bad Mergentheim, Geratal, Hammelburg

www.henn-fries.de

BAYERISCHES
KAMMERORCHESTER
BAD BRÜCKENAU

KONZERTKALENDER BAD BRÜCKENAU 2026

JANUAR
10.01. NEUJAHRSKONZERT 8
25.01. HOCHSCHULPODIUM 26

FEBRUAR
08.02. ZWISCHENSPIEL 22
22.02. HOCHSCHULPODIUM 26

MÄRZ
15.03. HOCHSCHULPODIUM 26
21.03. FRÜHLINGSKONZERT 10

APRIL
12.04. ZWISCHENSPIEL 22
26.04. HOCHSCHULPODIUM 26

MAI
17.05. ZWISCHENSPIEL 22

JUNI
14.06. ZWISCHENSPIEL 23

JULI
11.07. SOMMERKONZERT 12
19.07. HOCHSCHULPODIUM 27

AUGUST
02.08. ZWISCHENSPIEL 23

SEPTEMBER
13.09. HOCHSCHULPODIUM 27
19.09. HERBSTKONZERT 14

OKTOBER
11.10. ZWISCHENSPIEL 24
25.10. HOCHSCHULPODIUM 27

NOVEMBER
21.11. WINTERKONZERT 16
29.11. HOCHSCHULPODIUM 27

DEZEMBER
06.12. ZWISCHENSPIEL 24

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESZEITENKONZERTE 8-17
GASTSPIELE 18-20
ZWISCHENSPIELE 22-24
HOCHSCHULPODIEN 26-27
KONZERTE FÜR SCHULEN 29
CHEFDIRIGENT & ORCHESTER 30-31
FREUNDESKREIS 32-33
ÜBERNACHTUNGSANGEBOTE 34-35
KARTENSERVICE 36
SPONSOREN & IMPRESSUM 38

Foto: Irene Zandel

1. JAHRESZEITENKONZERT

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

NEUJAHRSKONZERT „JUPITER“

Die Gedenkplatte aus dunklem Gestein, eingelassen im Boden von Westminster Abbey, ist unscheinbar und die eingravierte Inschrift mutet seltsam an: „He brought Haydn to England in 1791 and 1794“. Kann man die Lebensleistung eines Menschen darauf reduzieren, jemanden irgendwohin gebracht zu haben? Im Falle von Johann Peter Salomon offensichtlich schon. Der Bonner Geiger erlangte zwar im Vereinigten Königreich eine gewisse Berühmtheit, doch sein Name wäre schnell in Vergessenheit geraten, wenn er nicht den Mumm gehabt hätte, Joseph Haydn mit einer lukrativen Offerte nach London zu locken.

Auf Salomons direkte Anregung hin komponierte Haydn während des ersten seiner zwei Aufenthalte an der Themse auch eine Sinfonia concertante. Das BKO führt sie in seinem Neujahrskonzert auf und vertraut die Soloparts fast ausschließlich den Musikern aus eigenen Reihen an: Neben dem Konzertmeister Youngkun Kwak, der Stimmführerin der Celli Jessica Kuhn und der Solo-Oboistin Claire Sirjacobs gesellt sich David Spranger, Solo-Fagottist des NDR Elbphilharmonie Orchesters, als einziger echter Gastsolist dazu.

Auf den gewieften Impresario Salomon geht außerdem der Beiname „Jupiter“ der letzten Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart zurück. Der Herrscher der römischen Götterwelt suggeriert Superlative und genau dafür sollte schon bald nach Mozarts Tod dieses festliche Werk mit seinem atemberaubend konstruierten Finale stehen – als das Beste, was die Sinfonik des 18. Jahrhunderts zu bieten hat.

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Youngkun Kwak
Violine
Jessica Kuhn
Violoncello
Claire Sirjacobs
Oboe
David Spranger
Fagott
Sebastian Tewinkel
Leitung

CARL DITTERS VON DITTERSDORF (1739-1799)
Sinfonie Nr. 1 C-Dur Kr. 73
„Les quatre âges du monde“

JOSEPH HAYDN (1732-1809)
Sinfonia concertante B-Dur Hob. I:105

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
Sinfonie C-Dur KV 551 „Jupiter“

SAMSTAG
10. JANUAR 2026
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Foto: Julia Weely

2. JAHRESZEITENKONZERT

Sergey Malov

FRÜHLINGSKONZERT „TAUSENDSASSA“

Im Jahre 2003 beauftragte der belgische Barockgeiger Sigiswald Kuijken den Geigenbauer Dmitry Badiarov mit dem Nachbau eines ganz bestimmen Instruments: eines kleinen Cellos, nur 60 cm lang, das dem Spieler an einem Gurt um den Hals hängt – daher rührt der Name Violoncello da spalla (deutsch: Schulter-Cello). Bei der Rekonstruktion konnte Badiarov lediglich auf drei noch erhaltene Streichinstrumente dieser Art in Tenorlage zurückgreifen. Mehrere Indizien deuten darauf hin, dass auf einem davon Johann Sebastian Bach seine Cellosuiten selbst gespielt haben könnte.

Der momentan weltweit bekannteste Virtuose auf dem Violoncello da spalla ist der aus St. Petersburg stammende musikalische Tausendsassa Sergey Malov. Er spielt auf höchstem Niveau Violine, Viola, Barockviolinе und eben Violoncello da spalla. Auch sein Instrument wurde von Badiarov gebaut, ist jedoch nicht mit Darmsaiten, sondern mit speziellen synthetischen Saiten bespannt. Sein besonders weicher, schlanker, aber dennoch cellotypischer Ton eignet sich hervorragend, um den Solopart des Cellokonzerts von Carl Philipp Emanuel Bach im Frühlingskonzert darzubieten.

Nach der Pause greift Sergey Malov zur Violine, um sanft und melancholisch für eine Überleitung zu Dmitri Schostakowitschs Kammersymphonie op. 110a zu sorgen, eine der persönlichsten und erschütterndsten musikalischen Aussagen des 20. Jahrhunderts. Sie wurde nach dem Quartett Nr. 8 c-Moll des Komponisten kongenial von Rudolf Barshai für Streichorchester arrangiert.

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Sergey Malov
Violoncello da spalla und Violine

Sebastian Tewinkel
Leitung

CARL PHILIPP EMANUEL BACH (1714-1788)
Sinfonie h-Moll Wq 182 Nr. 5 (H. 661)
Konzert für Violoncello und Orchester A-Dur Wq 172 (H. 439)

PETER TSCHAIKOWSKY (1840-1893)
Sérénade mélancolique b-Moll op. 26
Fassung für Violine und Streichorchester von Ignacio Massun

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)
Kammersymphonie op. 110a
Bearbeitung von Rudolf Barshai nach dem 8. Streichquartett

SAMSTAG
21. MÄRZ 2026
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Foto: Irene Zandel

3. JAHRESZEITENKONZERT

Sebastian Tewinkel

SOMMERKONZERT „VERNISSAGE"

Obwohl sich das BKO in erster Linie als Streichorchester definiert, schwirrte in den Köpfen seiner Bläser-Mitglieder schon seit Jahren eine fixe Idee herum: ein reines Bläserprojekt. Ein sprichwörtlich langer Atem war vonnöten, doch nun wird diese Idee tatsächlich aufgegriffen und im Sommerkonzert umgesetzt. Das Programm knüpft an die Tradition der serenadenhaften Harmoniemusiken an – sowohl die Serenade für 13 Bläser von Richard Strauss als auch die für 10 Bläser, Violoncello und Kontrabass von Antonín Dvořák erinnern in ihrer Instrumentierung und Struktur an Mozarts „Gran Partita" und sind als Huldigung an die Blütezeit der Gattung zwischen 1770 und 1830 zu deuten.

Das Highlight dürften jedoch Modest Mussorgskis ungemein populäre „Bilder einer Ausstellung" sein, 1874 im Andenken an den früh verstorbenen Künstler Viktor Hartmann als Klavierzyklus entstanden. Die Fassung von Andreas N. Tarkmann für 12 Bläser und Kontrabass steht den zahlreichen anderen Arrangements dieses unverwüstlichen Werkes in nichts nach. Wie bei einer Vernissage defilieren auch hier einzelne Bilder vor dem inneren Auge des Betrachters bzw. Zuhörers: Ein hinkender Gnom schleicht vorüber, Kinder toben im Park, zwitschernde Küken schlüpfen aus ihren Eierschalen und tanzen Ballett, Verkäuferinnen keifen auf einem turbulenten Markt. Die böse Hexe Baba Jaga, ein altes Schloss und das Große Tor von Kiew ergänzen das bunte Kolorit, dem sich auch der Bayerische Rundfunk offenbar nicht entziehen konnte – das Studio Franken zeichnet das Sommerkonzert auf.

SAMSTAG
11. JULI 2026
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Sebastian Tewinkel
Leitung

RICHARD STRAUSS (1864-1949)
Serenade Es-Dur für 13 Bläser op. 7

ANTONÍN DVOŘÁK (1841-1904)
Serenade d-Moll für 10 Bläser, Violoncello und Kontrabass op. 44

MODEST MUSSORGSKI (1839-1881)
Bilder einer Ausstellung
Bearbeitung für 12 Blasinstrumente und Kontrabass von Andreas N. Tarkmann

BR KLASSIK

Der Bayerische Rundfunk – Studio Franken zeichnet das Sommerkonzert des BKO auf

4. JAHRESZEITENKONZERT

Simona Šaturová

HERBSTKONZERT „PARADIES“

Mit Sinfonien von Gustav Mahler assoziiert man automatisch einen großen Apparat. Ein ganz extremes Beispiel in dieser Hinsicht stellt die oft als „Sinfonie der Tausend“ genannte 8. Sinfonie dar, die bei der Premiere 1910 in München ein Massenaufgebot an 1.028 Sängern und Instrumentalisten erforderte! Die 4. Sinfonie gilt dagegen als Mahlers lichteste – auch mit einem Sopransolo, dafür aber insgesamt kleiner besetzt. Trotzdem erntete der Chefdirigent Sebastian Tewinkel zunächst ungläubige Blicke und Kopfschütteln mit seinem Vorschlag, im Herbstkonzert Mahlers Vierte aufzuführen. Wie soll das denn gehen?

Die Lösung des Rätsels verbirgt sich hinter dem Namen Klaus Simon. Der deutsche Pianist, Dirigent und Arrangeur legte 2007 eine überzeugende Bearbeitung dieser Sinfonie für Sopran und Ensemble vor, die es dem BKO ermöglicht, die Vierte aufs Programm zu setzen und mit gut zwei Dutzend Musikern auf der Bühne zu Gehör zu bringen. Für die vokale Partie im Finalsatz, geschrieben auf das Gedicht „Das himmlische Leben“ aus der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“, wurde die slowakische Sopranistin Simona Šaturová engagiert.

Von Theodor W. Adorno stammt das Bonmot, Mahlers Vierte sei ein Meisterwerk des „Als-Ob von der ersten bis zur letzten Note“. Und tatsächlich erweist sich die Idylle als trügerisch, der aus kindlicher Perspektive gezeichnete Traum vom Paradies als naiv. Das jenseitige Schlaraffenland bleibt letztendlich ein utopischer Gegenentwurf zum irdischen Dasein.

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Simona Šaturová
Sopran

Sebastian Tewinkel
Leitung

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685-1759)
Concerto grosso G-Dur op. 6/1 HWV 319
Einzug der Königin von Saba
Instrumentalmusik aus dem Oratorium „Solomon“ HWV 67
„Non disperar, chi sà?“
„Piangerò la sorte mia“
Arien der Cleopatra aus der Oper „Giulio Cesare in Egitto” HWV 17

GUSTAV MAHLER (1860-1911)
Sinfonie Nr. 4 G-Dur
Bearbeitung für Sopran und Kammerorchester von Klaus Simon

SAMSTAG
19. SEPT. 2026
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

MADAME X

Herbert Schuch

Foto: Felix Broede

5. JAHRESZEITENKONZERT

WINTERKONZERT „MADAME X“

Als Théodore de Wyzewa und Georges de Saint-Foix in ihrer Mozart-Biografie von 1912 Fakten und Fiktion vermischten und für die unbekannte Widmungsträgerin des Klavierkonzerts Es-Dur KV 271 den Nachnamen „Jeunehomme“ kreierten, ahnten sie wohl nicht, welche Konsequenzen das haben würde. In der Folge schrieben diverse Autoren diesen zwar wohlklingenden, aber letztlich frei erfundenen Namen von ihnen ab und dieser verfestigte sich als Beiname des Werkes tief.

Generationen von Musikwissenschaftlern zerbrachen sich daraufhin den Kopf, wer diese mysteriöse Madame gewesen sein könnte. Die Phantomjagd war erst 2004 zu Ende: Dr. Michael Lorenz identifizierte sie als die älteste Tochter des mit Mozart befreundeten Tänzers Jean Georges Noverre. 1749 in Straßburg geboren und auf die Namen Louise Victoire getauft, kam sie 1767 mit ihrem Vater nach Wien und heiratete dort ein Jahr später den Kaufmann Joseph Jenamy.

Madame Jenamy dürfte sehr flinke Finger gehabt haben, denn das Konzert fordert ein hohes Maß an Virtuosität. Über eine nicht minder filigran ausgeprägte pianistische Technik und Gestaltungskunst verfügt aber auch Herbert Schuch, dem das BKO sein Winterkonzert als Play & Conduct-Projekt anvertraut hat. Vor der Pause wird sich der renommierte deutsche Pianist noch auf gewohntem Terrain bewegen, danach lässt er seinen dirigentischen Ambitionen in der Streicherserenade des schwedischen Komponisten Dag Wirén und einer Sinfonie von Joseph Haydn freien Lauf.

SAMSTAG
21. NOV. 2026
19:30 UHR
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
Konzert für Klavier und Orchester Es-Dur KV 271 „Jenamy“

DAG WIRÉN (1905-1986)
Serenade für Streicher op. 11

JOSEPH HAYDN (1732-1809)
Sinfonie D-Dur Hob. I:42

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Herbert Schuch
Klavier und Leitung

GASTSPIELÜBERSICHT

SCHLOSSTHEATER FULDA

Freitag, 23. Januar 2026, 20:00 Uhr
Fulda, Fürstensaal

WEINGARTENER SPIELZEIT

Samstag, 24. Januar 2026, 19:30 Uhr
Weingarten, Kultur- und Kongresszentrum

Albrecht Mayer Oboe und Leitung

Albrecht Mayer

Foto: Matt Dine

SCHLOSSKONZERTE TAUBERBISCHOFSHEIM

Sonntag, 22. März 2026, 17:00 Uhr
Tauberbischofsheim, Stadthalle

Sergey Malov Violoncello da spalla und Violine
Sebastian Tewinkel Leitung

Sergey Malov

Foto: Julia Wesely

MOZART-GESELLSCHAFT WIESBADEN

Freitag, 24. April 2026, 19:00 Uhr
Wiesbaden, Herzog-Friedrich-August-Saal

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE

Samstag, 25. April 2026, 19:00 Uhr
Sonntag, 26. April 2026, 17:00 Uhr
Bad Homburg, Schlosskirche

Preisträger diverser deutscher Musikwettbewerbe
Robin Engelen Leitung

Robin Engelen

Foto: Gerard Collett

Johannes Moesus

Foto: Kerstin Junker

ROSETTI-FESTTAGE IM RIES

Samstag, 13. Juni 2026, 18:00 Uhr
Wemding, Stadtpfarrkirche St. Emmeram

Johannes Moesus Leitung

Sebastian Knauer

Foto: Kristian Sickinger

MOZARTFEST WÜRZBURG

Donnerstag, 25. Juni 2026, 20:00 Uhr
Würzburg, Residenz (Kaisersaal)

Sebastian Knauer Klavier und Leitung

Sebastian Tewinkel

Foto: Irene Zandel

SELIGENSTÄDTER KLOSTERKONZERTE

Freitag, 10. Juli 2026, 20:30 Uhr
Seligenstadt, ehem. Benediktinerabtei

Sebastian Tewinkel Leitung

SPIELE

GASTSPIELÜBERSICHT

KONZERTE DER STADT KLEVE

Dienstag, 22. September 2026, 20:00 Uhr
Kleve, Stadthalle

Simona Šaturová Sopran
Sebastian Tewinkel Leitung

Simona Šaturová

Foto: Lucie Robinson

AMAZING HAYDN

Sonntag, 18. Oktober 2026, 15:00 Uhr
Mechelen, Sint-Janskerk

Gabriel Schwabe Violoncello
Johannes Moesus Leitung

Gabriel Schwabe

Foto: Studio Monbijou

MEISTERKONZERTE ERKELENZ

Montag, 23. November 2026, 20:00 Uhr
Erkelenz, Stadthalle

Herbert Schuch Klavier und Leitung

Herbert Schuch

Foto: Felix Broede

ENTDECKEN

SIE DIE WELT VON HANSE HAUS

HANSE HAUS
Genau mein Zuhause.

ENERGIESPARENDE FERTIGHÄUSER

Hanse Haus setzt auf das „Alles-aus-einer-Hand"-Prinzip: Von der Planung bis zum Einzug koordinieren wir den Hausbau und setzen alle Arbeiten mit eigenen Handwerkern um. Auch nach der Hausübergabe steht den Bauherren unser eigener Kundendienst zur Verfügung. Mit Hanse Haus haben Sie einen Baupartner an Ihrer Seite, auf den Sie sich verlassen können.

Förderfähige Hausentwürfe: QNG+-LINE

Wir informieren Sie gerne über die aktuellen Fördermöglichkeiten und die finanziellen Vorteile unserer förderfähigen QNG+-LINE.

09741 808-409

QNG+-LINE VARIANT 35-165

Hanse Haus GmbH
Buchstr. 3 | 97789 Oberleichtersbach
Telefon 09741 808-409
> Wohnpark mit 7 Musterhäusern und Bemusterungszentrum
Besuchen Sie uns am Buchrasen und bekommen Sie einen Einblick in die Welt von Hanse Haus.

www.hanse-haus.de
youtube.com/HanseHausFertighaus
instagram.com/hanse_haus

Foto: Irene Zandel

Foto: Christina Nigsch

Foto: Andreas Riedel

Foto: Wolfgang Besenhart

ZWISCHENSPIELE *Duo Mattick & Huth* *Marcus Nigsch, Trio Tractatus feat. Lia Hartl* *Elisen Quartett* *Duo Kuhn & Spring*

SONETTE AN ORPHEUS

SONNTAG
08. FEBRUAR 2026

DUO
MATTICK & HUTH

Das Duo Christian Mattick und Mathias Huth ließ sich zum Rainer Maria Rilke-Jahr 2026 ein besonderes Programm einfallen: Der 100. Todestag des österreichischen Lyrikers wird mit Gedichten des Jubilars und der Musik der Jahrhundertwende für Flöte und Klavier zelebriert. Der Programmtitel „Sonette an Orpheus“ bezieht sich auf den gleichnamigen Gedichtzyklus, der in nur wenigen Tagen, wie im „rätselhaftesten Diktat“, im Februar 1922 verfasst wurde und bis heute das Bild vom prophetischen Dichter Rilke prägt.

HINTER DEM RÜCKEN DER ZEIT

SONNTAG
12. APRIL 2026

TRIO TRACTATUS
MARCUS NIGSCH
UND LIA HARTL

Neue Musik trifft auf Poesie der Generation Z! Das Streichtrio Tractatus mit der BKO-Geigerin Monica Tarcsay und Lia Hartl, Vorarlberger Landesmeisterin in Poetry Slam, präsentieren ein interdisziplinäres Programm, in dem sich Seelenregungen und Gedanken des 21. Jahrhunderts in Musik und Wort widerspiegeln. In Verbindung mit dem Werk „Modus Mathematicus“ von Marcus Nigsch, der in jüngeren Jahren als Popstar Marque die Hitparade stürmte, fordern Lia Hartls Texte das Publikum heraus, über das eigene Zeitempfinden nachzudenken.

VON FÜRSTENHÖFEN UND BÜRGERLICHEN SALONS

SONNTAG
17. MAI 2026

ELISEN QUARTETT

Gesellschaftliche Umwälzungen nach der Französischen Revolution und daraus resultierende finanzielle Nöte zwangen den Adel, repräsentative Hofkapellen aufzulösen. Das Streichquartett als eine Art „Miniaturorchester“ profitierte von der Entwicklung – der Grundstein der bürgerlichen Konzertkultur, zugänglich für jedermann, war gelegt. Zwei wunderbare Beispiele für diese Zeitenwende liefert das Elisen Quartett in seinem Programm: das „Quinten-Quartett“ von Joseph Haydn und Franz Schuberts „Rosamunde-Quartett“.

UNENDLICHKEIT

SONNTAG
14. JUNI 2026

DUO
KUHN & SPRING

Die Unendlichkeit ist das gemeinsame Thema der drei Werke von Frédéric Chopin, Rudi Spring und Camille Saint-Saëns, die von der Solo-Cellistin des BKO Jessica Kuhn und dem Münchner Komponisten Rudi Spring höchstpersönlich am Klavier dargeboten werden. Besonders bei Chopins Sonate, seinem letzten großen Werk, ist es ein Blick in eine andere Dimension, scheinbar losgelöst von Zeit und Raum. Die Grundlage für Springs Variationen bildet eine einfache, zeitlos schöne Melodie aus einem Kinderliederbuch, die verblüffend ähnlich klingt wie ein Thema aus der Waldstein-Sonate von Ludwig van Beethoven.

JEWEILS UM
19:00 UHR

BAD BRÜCKENAU
KURSAALGEBÄUDE

VERANSTALTER:
BAYERISCHES
STAATSBAD
BAD BRÜCKENAU

MEIN LIED GEHT WEITER

SONNTAG
02. AUGUST 2026

BAROCKTRIO
FELICIA GRAF &
ULRIKE SCHULZE

Dass die Komponistinnen der Barockzeit wie Élisabeth Jacquet oder Isabella Leonarda ihre Berufung nicht frei ausleben konnten, ist einleuchtend. Dass sich die deutschsprachige Lyrikerin Mascha Kaléko noch in den 1920er Jahren von ihrem Vater anhören musste, eine Frau habe nicht zu studieren, schon weniger... Vielleicht verbindet sich gerade deshalb Kalékos ironisch-zärtliche Neue Sachlichkeit so gut mit der barocken Tonsprache? Dieser ungewöhnliche Mix wird von der Schauspielerin Ulrike Schulze und drei Musikerinnen auf historischen Instrumenten interpretiert. Vier Frauen, die mit ihrer Kunst berühren!

Barocktrio Felicia Graf & Ulrike Schulze

Fotos: Privat, Franzi Kreis, Mim Schneider und Conrad Schmitz

Foto: Ira Scholz

ZWISCHENSPIELE *Ensemble Mosaïque*

SONNTAG
11. OKT. 2026

ENSEMBLE
MOSAÏQUE

WILDE BLUMEN

Nach dem Vorbild des legendären „Quintette instrumental de Paris“ widmet sich das Ensemble Mosaïque des BKO-Cellisten Michael Weiß der Kammermusik für Flöte, Harfe und Streicher und pflückt dabei die eine oder andere „wilde Blume am Zaun der Klassik“. So poetisch charakterisierte die Musikwissenschaftlerin Barbara Zuber Domenico Scarlattis Sonaten für Cembalo, die vom Komponisten Jean Françaix subtil bearbeitet wurden. Eine besondere Duftnote steuert der Filmkomponist Enjott Schneider bei: seine eigene Musik aus dem Film „Herbstmilch“, für die Besetzung des Ensembles arrangiert.

SONNTAG
06. DEZ. 2026

SPIELMUSIK
KARL EDELMANN

ALPENLÄNDISCHE WEIHNACHT

Die Spielmusik Karl Edelmann mit dem BKO-Urgestein Regina Graf an der Violine zählt zu den derzeit bekanntesten Volksmusikgruppen im alpenländischen Raum. Mit ihrer neu gestalteten „Alpenländische Weihnacht“ stimmt sie die Zuhörer auf segensreiche Weihnachtstage ein. Ob feine Weisen, Menuette, Jodler oder beschwingte Hirtenmusiken – das überlieferte Liedgut zur Geburt Jesu Christi wird stets mit musikantischer Hingabe und kammermusikalischer Präzision zu Gehör gebracht. Neben schlichten Volksmelodien fanden auch ganz neu komponierte Stücke zur Adventszeit Eingang ins Programm.

Spielmusik Karl Edelmann

Foto: Imgard Sinnesbichler

Wir freuen uns auf Ihren Besuch vor oder nach dem Konzert!

Badhotel
BAD BRÜCKENAU
HOTEL | RESTAURANT | CAFE

BADHOTEL BAD BRÜCKENAU im Schlosspark • Amand-von-Buseck-Str. 10 • 97769 Bad Brückenau
Telefon: 09741 93 76 00 • info@badhotel-badbrueckenau.de • www.badhotel-badbrueckenau.de

HOCHSCHULPODIUM

HOCHSCHULPODIUM

25. JANUAR
22. FEBRUAR
15. MÄRZ
26. APRIL
19. JULI
13. SEPTEMBER
25. OKTOBER
29. NOVEMBER

JEWEILS UM 19:00 UHR

DORINT RESORT & SPA BAD BRÜCKENAU KUPPELSAAL

Foto: Jiaqian Zhou

SONNTAG, 25. JANUAR 2026
Yue Hu Violine
Elizara Valcheva Klavier
(Hochschule für Musik Würzburg)

Foto: Alexandra Münch

SONNTAG, 22. FEBRUAR 2026
COMMEDIA DELL'ARTE ENSEMBLE
Romina de la Fuente Gesang
Rodrigo Aros Barockvioline
Rodrigo Pandorfa Barockvioline
Moeko Aiba Barockvioloncello
Gyula Szilagyi Cembalo
(Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main)

Foto: Tadas Almantas

SONNTAG, 19. JULI 2026
DUO MIRAGE
Evgenija Povolotskaya Klavier
Sonja Wang Klavier
(Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main)

Foto: Tzu-Chi Chao

SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2026
Ayaka Taniguchi Viola
Qiongdan Liang Klavier
(Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main)

Foto: Doyeon Kim

SONNTAG, 15. MÄRZ 2026
Chanhui Kwon Violine
Haram Jung Viola
Doyeon Kim Violoncello
Yumrim Lee Klavier
(Hochschule für Musik Würzburg)

Foto: Valentina Mondini

SONNTAG, 26. APRIL 2026
Lucia Keil Flöte
Chun Wang Flöte
Arman Depperschmidt Klavier
(Hochschule für Musik Nürnberg)

Foto: Sergei Iakovenko

SONNTAG, 25. OKTOBER 2026
Jana Morgenstern Violoncello
Ioana Voaideș Klavier
(Hochschule für Musik Nürnberg)

Foto: Ioana Voaideș

SONNTAG, 29. NOVEMBER 2026
NORIS TRIO
Konstantin Demydas Violine
Eva Hofmann Violoncello
Cosima Fischer von Mollard Klavier
(Hochschule für Musik Nürnberg)

STAATL.
BAD BRÜCKENAUER
MINERALBRUNNEN

Rein, wie ein klarer Ton –
natürlich, wie Musik.

Wir fördern die Konzertreihe
Hochschulpodium

WWW.BADBRUECKENAUER.DE

Illustrationen: Vera Schmidt

KONZERTE FÜR SCHULEN

PETER UND DER WOLF

DIENSTAG
10. FEBRUAR 2026

MITTWOCH
11. FEBRUAR 2026

DONNERSTAG
12. FEBRUAR 2026

FREITAG
13. FEBRUAR 2026

JEWEILS UM
09:00 & 10:30 UHR

BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Bayerisches
Kammerorchester
Bad Brückenau

münchner
puzzletheater

Carlos
Domínguez-Nieto
Moderation und Leitung

Als 2013 das allererste Kapitel in der Zusammenarbeit zwischen dem Bayerischen Kammerorchester Bad Brückenau, dem spanischen Dirigenten Carlos Domínguez-Nieto und dem „münchner puzzletheater“ geschrieben wurde, konnte niemand ahnen, wie fulminant die weitere Entwicklung sein würde. Beim Einstieg in den Bereich Musikvermittlung für Schulen setzte man damals mit dem musikalischen Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew auf einen Klassiker der Musikliteratur für Kinder; das Angebot richtete sich zunächst an die Grundschulen der Brückenauer Rhönallianz. Die Resonanz übertraf alle Erwartungen, sodass der Radius bald auf den gesamten Landkreis Bad Kissingen und weit darüber hinaus vergrößert werden musste. Jedes Jahr wurde ein neues kindgerechtes Programm kreiert und die Anzahl der teilnehmenden Schulklassen nahm kontinuierlich zu.

Dreizehn Jahre später werden die Uhren in gewisser Hinsicht wieder auf Null gestellt, denn nach dem Zauberer von Oz, Pinocchios Aventüren, dem Karneval der Tiere, Don Quijote, der kindgerechten Fassung der letzten Mozart-Oper „Die Zauberflöte“ und vielen anderen unvergesslichen Produktionen wird diesmal – in acht Konzerten an vier Vormittagen – erneut Prokofjews Geschichte vom kleinen Peter aufgeführt, der gemeinsam mit seinen Freunden den bösen Wolf spielerisch zur Strecke bringt. Mehr als 1.500 Kinder bekommen durch die pfiffige Inszenierung die Chance, klassische Musik im einmaligen Ambiente des König Ludwig I.-Saals live zu erleben. Rekordverdächtig!

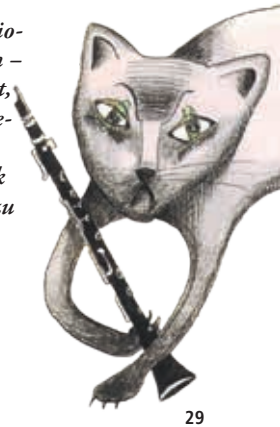


Foto: Irène Zandel

CHEFDIRIGENT

Sebastian Tewinkel

Der aus Unna in Westfalen stammende Sebastian Tewinkel studierte zunächst Schulmusik in Hannover und anschließend Dirigieren bei Thomas Ungar an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Nach seinem Studium gewann Tewinkel gleich zwei wichtige Wettbewerbe: im Jahr 2000 erhielt er den 1. (und einzigen vergebenen) Preis beim Internationalen Dirigierwettbewerb der Stiftung Fundação Oriente in Lissabon und 2001 den Bad Homburger Dirigentenpreis.

Sebastian Tewinkel stand als Gast für Konzerte, CD- und Rundfunkproduktionen am Pult zahlreicher Orchester: Er leitete u. a. das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die Bamberger Symphoniker, die Münchner Philharmoniker, die Radio-Philharmonie Hannover sowie das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart. Im Ausland dirigierte Sebastian Tewinkel das Orquestra Metropolitana Lissabon, das St. Petersburg Academic Symphony Orchestra und das Iceland Symphony Orchestra. Wiederholt ist er zum Christchurch Symphony Orchestra, zum Hamamatsu Philharmonic Orchestra sowie zum Orquesta Ciudad de Granada eingeladen worden.

Im Bereich des Musiktheaters leitete Tewinkel u. a. Mozarts „Le Nozze di Figaro" am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen, die „Zauberflöte" am Mainfranken Theater Würzburg, eine Neuproduktion der „Fairy Queen" von Henry Purcell am Landestheater in Bregenz sowie Wagners „Tannhäuser" am Theater Hagen.

Von 2002 bis 2013 wirkte Sebastian Tewinkel als Chefdirigent des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim und von 2009 bis 2015 der Kammerphilharmonie Graubünden in Chur. Von 2015 bis zum Sommer 2023 war er Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Neubrandenburger Philharmonie.

2012 erhielt er den ECHO Klassik-Preis für die Sony Classical-Produktion von Cellokonzerten von Dvořák und Saint-Saëns mit Maximilian Hornung und den Bamberger Symphonikern. Seine letzten bedeutenden Debüts umfassen das Nationaltheater-Orchester Mannheim, das SWR Symphonieorchester sowie das Orquesta Filarmónica de Bogotá.

Seit dem Wintersemester 2010/2011 ist Sebastian Tewinkel Professor für Orchesterleitung an der Musikhochschule Trossingen. Er engagiert sich außerdem für den künstlerischen Nachwuchs und ist seit 2018 Chefdirigent des Landesjugendorchesters Nordrhein-Westfalen. 2019 wurde er zusätzlich Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau.

www.sebastiantewinkel.de

Foto: Irène Zandel

BAYERISCHES KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU

Das Bayerische Kammerorchester (BKO) mit Residenz im idyllischen Kurort Bad Brückenau hat sich seit seiner Gründung 1979 – damals als Kammerorchester Schloss Werneck – mit innovativen Projekten ein spezifisches Profil erworben.

Das Orchester besteht aus hervorragenden Berufsmusikern des mitteleuropäischen Raums (Deutschland, Österreich, Tschechien), die sich regelmäßig als Kammerorchester sowie in verschiedenen Kammermusikensembles zusammenfinden. Die Pflege musikalischer Traditionen steht dabei aufregenden Projekten in musikalischen Grenzbereichen gegenüber.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Musikvermittlung in Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungsträgern.

Das BKO arbeitete und arbeitet mit zahlreichen auf ihre Weise außergewöhnlichen Persönlichkeiten zusammen, u. a. mit Yehudi Menuhin, Dave Brubeck, Jacques Loussier, Gerhard Polt, Peter Schreier, Mikis Theodorakis, Morton Feldman, Arvo Pärt, Karl-Heinz Stockhausen oder Pierre Boulez.

Seine Position im klassischen Segment stärken Konzertprojekte mit namhaften Solisten der Gegenwart wie Tianwa Yang, Albrecht Mayer, Sabine Meyer, Andreas und Daniel Ottensamer, Radovan Vlatković, Sergej Nakariakov, Nemanja Radulović, Lena Neudauer, Nils Mönkemeyer, Daniel Müller-Schott, Maximilian Hornung, Matthias Kirschnereit oder William Youn.

Zwischen 1979 und 2007 war Prof. Ulf Klausenitzer künstlerischer Leiter und Chefdirigent des BKO. Nach einer mehrjährigen Zäsur folgte auf ihn 2012 Johannes Moesus. Ab Herbst 2019 wurde mit dieser Aufgabe Sebastian Tewinkel betraut.

Das BKO wurde in seiner über 45-jährigen Geschichte u. a. mit dem Bayerischen Staatsförderpreis, dem Friedrich-Baur-Preis, dem Siemens-Kulturförderpreis und dem Kulturpreis des Bezirks Unterfranken ausgezeichnet.

Neben einer eigenen Konzertreihe in Bad Brückenau spielt das BKO auf traditionsreichen Konzertpodien Deutschlands und Europas und ist zu Gast bei Festivals und Konzertreihen wie dem Mozartfest Würzburg, dem Kissinger Sommer, den Festspielen Europäische Wochen Passau, den Gezeitenkonzerten Ostfriesland oder den Seligenstädter Klosterkonzerten.

Zudem bestätigen Rundfunkproduktionen und CD-Aufnahmen seinen hohen künstlerischen Rang, seine Klangkultur und seine große Flexibilität in Repertoire und Besetzung.

Ehrendirigent:
Johannes Moesus

Ehrenmitglieder:
Matthias Rietschel
Ursula Schleicher

Vereinsvorstand:
Sandro Kirchner, MdL
Rainer Neumann
Wulf Teiwes

Orchestervertretung:
Thomas Gehring
Matthias Purrer
Dorothée Royez

Geschäftsstelle:
Heike Kötzner
Wolfgang Reichelt
Pavol Tkáč

Foto: Daniel Pasche

FREUNDESKREIS FÜR DAS
BAYERISCHE KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU E.V.

KUNST FÖRDERN, MITGLIED WERDEN

Kaum ein Orchester kann ohne Unterstützung der öffentlichen Haushalte existieren. Das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau deckt über die Hälfte seines Etats mit diesen Zuschüssen. Private Förderer und Sponsoren sind trotzdem unverzichtbar, um die kulturelle Vielfalt und damit ein Stück Lebensqualität aufrecht zu erhalten. Ein Teil dieser Förderung wird durch den Freundeskreis für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau e.V. aufgebracht.

AUFGABE

Der Freundeskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch die Förderung des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau, insbesondere durch die Förderung verschiedener Orchesterprojekte in Unterfranken, die musikalische Vielfalt zu fördern und zu erhalten. Mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen derzeit knapp 250 Mitglieder (Einzelpersonen, aber auch Firmen und Gemeinden) das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau finanziell und ideell.

Der Vorstand – Vorsitzende Dr. Karin Ott, ihre Stellvertreter Charlotte Richter und Rainer Gorsemann, Schatzmeister Wolfgang Reichelt und Schriftführerin Gabriele Ebbeler-Tischbirek – garantiert, dass mit den steuerlich absetzbaren Jahresbeiträgen Kompositionsaufträge, Notenbeschaffung, musikpädagogische und soziale Projekte usw. finanziert werden.

VERGÜNSTIGUNGEN

Über Ihr gutes Gefühl hinaus, eine sinnvolle Sache zu unterstützen, bietet Ihnen die Mitgliedschaft im Freundeskreis weitere Vorteile.

Alle Mitglieder des Freundeskreises erhalten:

- regelmäßige Informationen über Projekte und Konzerttermine des BKO
- 20% Ermäßigung auf Eintrittskarten bei den „Jahreszeitenkonzerten“
- CDs des Orchesters zu vergünstigten Preisen
- exklusive Einladungen zu den vom Freundeskreis unterstützten Projekten sowie den in Eigenregie durchgeführten Veranstaltungen (Frühlingsmatinée, Jahresempfang, organisierte Fahrten zu den Gastspielen)
- die Möglichkeit zum Probenbesuch
- Stammplatzgarantie für die „Jahreszeitenkonzerte“

DER FREUNDESKREIS

Möchten auch Sie ein Freund und Förderer des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau werden? Dann kommen Sie doch zu uns, in den Freundeskreis für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau e.V., und machen Sie mit!

- Profitieren Sie von Vergünstigungen bei Konzertbesuchen.
- Genießen Sie unsere Sonderveranstaltungen für Mitglieder, unsere organisierten Fahrten zu den Gastspielen und das entsprechende Begleitprogramm.
- Werden Sie damit gleichzeitig zu einer Botschafterin/einem Botschafter der Stadt Bad Brückenau und unserer Region.
- Unterstützen Sie die Musikerinnen und Musiker und freuen Sie sich auf das gute Gefühl, gemeinschaftlich in der Kultur etwas zu bewegen!

Freund sein. – Freund werden. – Jetzt.
Machen auch Sie mit
und werden Sie Teil der besonderen Gemeinschaft!
Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand des Freundeskreises
für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau e.V.

FREUND WERDEN SIE UNTER:
TEL.: 09741/9389-0 ODER AUF
WWW.KAMMERORCHESTER.DE/
FREUNDESKREIS

FREUNDESKREIS
FÜR DAS BAYERISCHE
KAMMERORCHESTER
BAD BRÜCKENAU E.V.

Foto: Staatliche Kurverwaltung Bad Brückenau

ÜBERNACHTUNGSANGEBOTE IN BAD BRÜCKENAU

DORINT RESORT & SPA
BAD BRÜCKENAU
Heinrich-von-Bibra-Straße 13
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 85-0
Fax: 09741 / 85-425
info.badbrueckenau@dorint.com
www.dorint.com

Dorint Resort & Spa Bad Brückenau - eine private Insel der Ruhe und Entspannung. 116 Zimmer und Suiten, Restaurant mit Bio-Zertifizierung, Vital Spa & Garden auf 2.800 m².

DZ inkl. Frühstück ab €159,– / Zimmer

***SUPERIOR **BADHOTEL**
BAD BRÜCKENAU
Amand-von-Buseck-Straße 10
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 93 760-0
Fax: 09741 / 93 760-444
info@badhotel-badbrueckenau.de
www.badhotel-badbrueckenau.de

Genießen Sie die herzliche und familiäre Atmosphäre des Drei-Sterne-Hotels im Herzen des idyllischen Schlossparks.

EZ inkl. Frühstück ab €98,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab 128,– /Zimmer

VILLA WIDDER
BOUTIQUEHOTEL
Heinrich-von-Bibra-Straße 9
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 609 8124
info@villawidder.de
www.villawidder.de

Ein Ort der Ruhe Mitten im Schlosspark des Staatsbad Bad Brückenau.
Digital Detox - wo Zeit, Achtsamkeit und Stille zu Luxus erhoben werden.
Frühstücksbüffet, Mittag- und Abendessen zusätzlich buchbar.

DZ ab 99,– / Zimmer

HOTEL JÄGERHOF
BAD BRÜCKENAU
Inh. Christian Deckert
Wernarzer Str. 7a
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 9107-0
info@hotel-jaegerhof.de
www.hotel-jaegerhof.de

Das Hotel liegt inmitten eines herrlichen, parkähnlichen Gartens mit Liegewiesen. Es verfügt über ein Hallenbad, Sauna und Jugendstilcafé. WLAN und Parken sind kostenfrei. Der Kurpark ist in wenigen Gehminuten schnell erreicht und lädt zum Verweilen ein.

EZ inkl. Frühstück ab €80,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab €120,– /Zimmer

RHÖN-HOTEL
WALDCAFÉ ST. GEORG
BAD BRÜCKENAU
Fügleinstraße 4
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 937 99-0
info@waldcafe-sankt-georg.de
www.waldcafe-sankt-georg.de

Ankommen und Ruhe finden in unserem kleinen, feinen Waldschlösschen mit Stil.
Lage: am Waldrand und auch am Schlosspark.
Frühstück: Regional und auch Bio.

EZ inkl. Frühstück ab €94,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab 118,– / Zimmer

GARNI-HOTEL URSULA
BAD BRÜCKENAU
Ullmann/Rüttiger GbR
Jägerstraße 6
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 9110-0 oder 2187
Fax: 09741 / 9110-11
info@hotel-ursula.com
www.hotel-ursula.com

Entspannung und Wohlbefinden in Komfortzimmer, Appartement oder Ferienwohnung in ruhiger, zentraler Lage – mit Hotelpool und Wellnessbereich.

EZ inkl. Frühstück ab €75,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab 115,– / Zimmer
Apartment ab €99,-

Foto: Heike Kötzner

KARTENSERVICE

KARTENPREISE

Jahreszeitenkonzerte ..... **37,50 €**
Zwischenspiele ..... **4,- €**
Hochschulpodien ..... **Freier Eintritt**

ERMÄSSIGUNGEN auf den regulären Preis bei den Jahreszeitenkonzerten

20% ERMÄSSIGUNG erhalten:
- Mitglieder des Freundeskreises für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau
- Besucher mit der Gastkarte von Bad Brückenau
- Kunden der Sparkasse Bad Kissingen
- Kunden der VR-Bank Bad Kissingen eG
- Studenten / Auszubildende
- Schwerbehinderte ab GdB 50

50% ERMÄSSIGUNG erhalten:
- Jugendliche ab 12 Jahren
- Eltern und Großeltern, die mit ihrem Kind bzw. Enkel zum Konzert kommen

10% ERMÄSSIGUNG erhalten:
- Inhaber der Bayer. Ehrenamtskarte
- Inhaber der mainfrankencard

FREIEN EINTRITT haben:
- Kinder bis 12 Jahre
- Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit Kennzeichnung B

KARTENBÜRO

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Straße 5
97769 Bad Brückenau
Tel: 09741 / 9389 - 0
www.kammerorchester.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. von 08:00 -16:00 Uhr

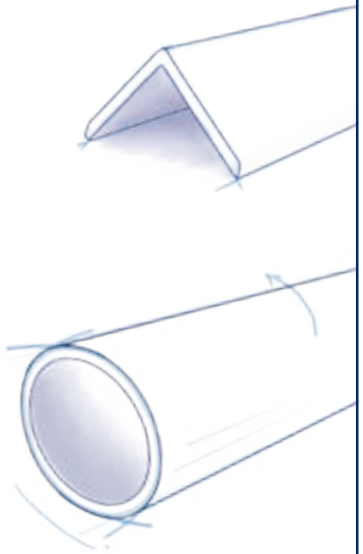
ANSPRECHPARTNER
Heike Kötzner
Wolfgang Reichelt

Telefon: 09741 / 9389 - 0
Mobil und : 0151 / 55 63 02 03
E-Mail: info@kammerorchester.de

WIR BERATEN SIE GERN!

SEIT ÜBER 130 JAHREN EIN FAMILIENGEFÜHRTES UNTERNEHMEN

Paul & Co, Spezialist für **Hartpapierhülsen und Kantenschutz**, ist Teil der weltweit agierenden Kunert Gruppe. Unser Unternehmen setzt auf innovative, passgenaue Lösungen und herausragenden Kundenservice. **2.000** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an **17** Standorten in Europa und Asien tragen maßgeblich zum Erfolg der Gruppe bei. Neue Talente finden bei uns flache Hierarchien, Begegnung auf Augenhöhe, kurze Entscheidungswege und sichere Arbeitsplätze.



Karriere bei Paul & Co

Paul & Co GmbH & Co KG
Sudetenstraße 10
97772 Wildflecken
www.paulundco.de

Paul & Co

UNSERE SPONSOREN:

Sparkasse Bad Kissingen
Ihr verlässlicher Partner vor Ort!

VR-Bank Bad Kissingen eG

HANSE HAUS
Genau mein Zuhause.

STAATL. BAD BRÜCKENAUER MINERALWASSER

hf Henn & Fries
Steuerberater Partnerschaft

Paul & Co

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER:

Dorint
Resort & Spa
Bad Brückenau

UNSERE FÖRDERER:

Stadt Bad Brückenau

BAYERISCHES STAATSBAD BAD BRÜCKENAU

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

LANDKREIS BAD KISSINGEN
Hier gehts besser.

Bezirk Unterfranken

FREUNDESKREIS FÜR DAS BAYERISCHE KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU E.V.

Bildnachweise
Die Künstlerfotos wurden von den betreffenden Künstleragenturen oder den Künstlern selbst freigegeben.

Copyright:
Bayerisches Kammerorchester
Bad Brückenau
Stand: November 2025
Auflage: 7.000 Exemplare

Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Impressum
Herausgeber:
Bayerisches Kammerorchester
Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Str. 5
97769 Bad Brückenau
Tel: 09741 / 9389 - 0
Fax: 09741 / 9389 - 11
info@kammerorchester.de

V.i.S.d.P.: Sandro Kirchner, MdL,
Rainer Neumann, Wulf Teiwes
Redaktion und Anzeigen:
Pavol Tkáč, Wolfgang Reichelt,
Heike Kötzner

Gestaltung: www.buero-skoda.de
Dieter Krellmann
Druck: Druckerei Mack
GmbH & Co. KG, Mellrichstadt

Bankverbindungen
Sparkasse Bad Kissingen
IBAN – DE38 7935 1010 0008 2126 80
BIC – BYLADEM1KIS

Volksbank Raiffeisenbank
Bad Kissingen eG
IBAN – DE67 7906 5028 0000 5678 92
BIC – GENODEF1BRK

www.facebook.com/BKOBRK

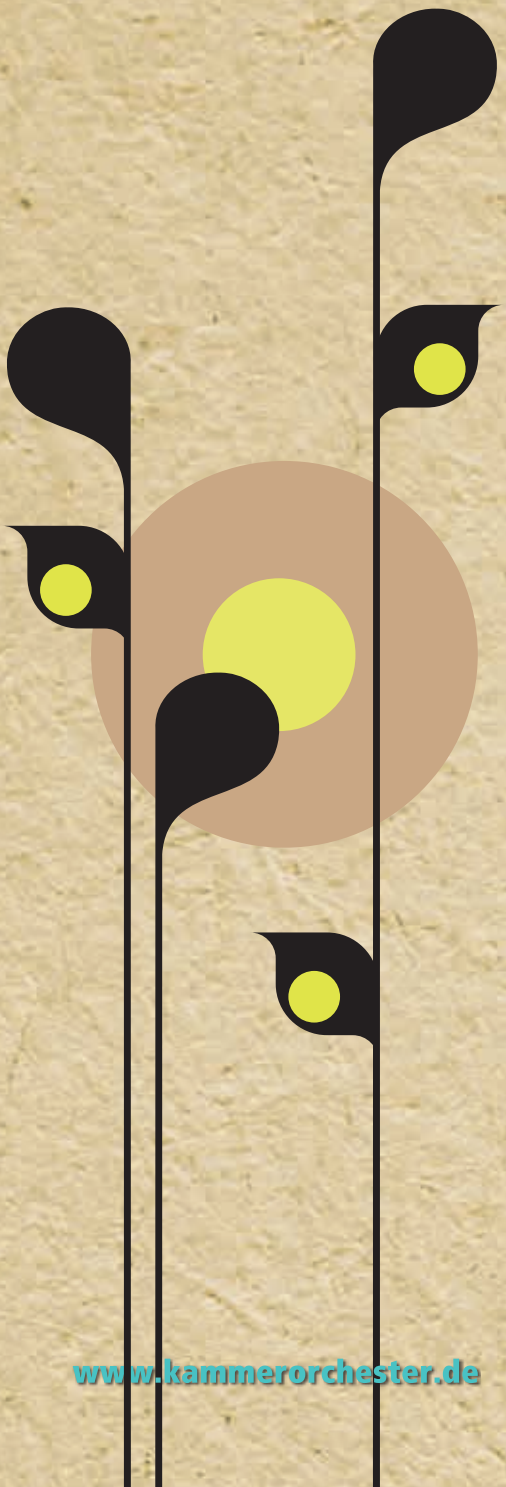
Weil Musizieren verbindet ...
Miteinander Zukunft einfach machen.
Wir machen den Weg frei.

Was auch immer Sie antreibt, wir helfen Ihnen, Ihre Wünsche und Ziele zu erreichen. Überzeugen Sie sich am besten selbst bei einem persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns mit Ihnen auf die musikalischen Höhepunkte bei den Konzerten des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau.

VR-Bank Bad Kissingen eG
MEINE LIEBLINGSbank

Münchner Str. 2 | 97688 Bad Kissingen | Telefon 0971 8046-0 | www.die-vrbank.de | info@die-vrbank.de



www.kammerorchester.de